

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

23 (19.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 23.

Freitag, den 19. März

1847.

Schuldenliquidation.

[258] Sinsheim.

- 1) Bernhard Wagners Eheleute von Rohrbach,
- 2) Friedrich Buttmis Eheleute von Waldangeloch,
- 3) Peter Rufenachs Eheleute
Joh. Fried. Schumanns Eheleute
Michael Reidel ledig } von
Zuzenhausen,
- 4) Georg Jakob Straub ledig
Joh. Gg. Metzger ledig
Samuel Quenzer mit Familie } von
Hoffenheim,
Joh. Martin Regele, Wittw.

wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 29. März, Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Gr. Bez.-Amt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Die Brodpreise für die 2. Hälfte des l. W. werden wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib Kundenbrod sollte nach der auf den Grund der Fruchtpreise geschenehen Berechnung 25 kr. kosten; man sieht sich jedoch veranlaßt, den Preis desselben vorläufig auf 24 kr. festzusetzen, und später eine Ausgleichung vorzunehmen.

und es sollen wiegen:

ein Lücken- oder gerissener Paarweck zu 2 kr. 6 Lth.

„ Wasserbröddchen zu 2 kr. 6 Lth.

Die Fleischpreise bleiben bis auf weiteres dieselben, wie sie für die laufende Hälfte dies. Monats bestimmt waren.

Heidelberg, 14. März 1847.

Großh. Oberamt.

R e f f.

[275] No. 5476. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurde zu Helmstadt ein noch nicht ganz jähriges Schwein im Werth von 7 fl. entwendet. Dasselbe ist zum größten Theil schwarz und daran kenntlich, daß es einen weißen Streifen über den Rücken bis an die Stirne hat.

Neckarbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. Bad. Bezirks-Amt.

B e d.

Schuldenliquidation.

[259] No. 5127. Neckarbischofsheim.

Die Philipp Jos. Rumig'schen Eheleute von Waibstadt sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 22. März l. J.,

früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und sind hiezu deren Gläubiger mit dem Aufügen zur Anmeldung etwaiger Forderungen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 9. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

Bekanntmachung.

[274] Wiesloch. (Schuldenliquidation.)

No. 7001. Peter Eichhorn der III. und seine Ehefrau,

„ 7002. Christoph Rauert ledig,

„ 7003. Mart. Schuhmacher und seine Ehefrau,

„ 7004. Christoph Winnes ledig,

„ 7005. Peter Waidenmaier und seine Ehefrau,

„ 7006. Peter Brufner und seine Ehefrau,

„ 7007. Peter Eichhorn der 5te und seine Ehefrau,

„ 7008. Johannes Bianki ledig,

„ 7009. Elisabetha Schweinfurth ledig,

„ 7010. Eva Barbara Bayer ledig,

„ 7011. Christian Harti ledig,

„ 7012. Barbara Borsfelder und Katharina Borsfelder ledig,

sämmtlich von Walldorf, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Zur Liquidation ihrer etwaigen Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Dienstag den 30. d. M., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet und werden die Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähntem Tage um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 12. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimbauß.

vd. Dehlschlager.

Holzversteigerung.

[273] Heidelberg. Aus der Forstdomaine Juedenwald, Wiesenbacher Forstbezirks, wird durch Bezirksförster Krutina folgendes Holz loosweise versteigert, bis:

Mittwoch den 24. d. Mts.,

131 Klafter buchen Scheitholz

500 St. Eckstücke von 10' Länge.

Die letzteren Hölzer werden in Parthien von 25 bis 50 Stück ausboten und eignen sich größtentheils zu Nuthholz.

Die Kaufliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Ratification bei angemessenen Angeboten sogleich ertheilt, die Abfuhr der erstieigerten Hölzer aber nur nach erfolgter Zahlung, welche jedoch auf dem Platz selbst geschehen kann, gestattet wird.

Bruchsal, den 11. März 1847.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspection.

ad int.

G e r w i g.

Liegenschafts-Versteigerung.

[277] Hoffenheim. In Sachen der Geometer Tröstlers Wittib, gegen die ledige Juliana Sauer dahier, wegen Forderung werden der Letztern

Freitag den 9. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause hier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r

F l u r Waibstadt.

1. 80 Ruth. am Würzgarten, eins. der Weg, anders. Joh. Georg Richter.

G a r t e n.

17 Ruth. 28 Sch. am Gäßel, eins. Adam Obländer, anders. Heinrich Dettinger Wtb.

W e i n b e r g.

3. 33 Ruth. 6 Sch. an der Bäckerselbe, einseits Heinrich Dettinger Wittib, anders. Friedrich Frei Hoffenheim, den 2. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Bekanntmachung.

[285] No. 301. Neckarbischofsheim. Bis Montag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause 50 Mtr. Dinkel versteigert, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Neckarbischofsheim, am 15. Merz 1847.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Gebäulichkeitenversteigerung.

[269] No. 58. Bargaen, Amts Neckarbischofsheim.

Die nachbeschriebene, dem Bernhard Ebert und seinen Kindern gemeinschaftlich zustehende Gebäulichkeiten und Gärten als:

- 1) Das Wirthschaftsgebäude mit der Schildgerechtigkeit zum „Stern“;
- 2) Eine Scheuer mit Stallung mit et-

wa 15 Ruth. alt Maas Garten im obern Dorf, neb. Heinrich Schmann, Josef Rekar und Mich. Hildenbrand, hinten Garten, vornen die Straße gelegen,

Anschlag 2400 fl.

3) Die f. g. Zehntscheuer allda, neben eigenen Garten und Anstößer 400 fl.

4) 1 Brtl. 5 Ruth. Baumgarten hinter der ad 3 genannten Zehntscheuer 200 fl.

Zusammen 3000 fl.

werden auf Antrag der Betheiligten und erhaltener amtl. Ermächtigung vom 10. d. Mts., No. 3199, bis Dienstag den 30. März l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Bargaen, 24. Febr. 1847.

Das Waisengericht:

Knäpple.

Brohm.

vd. Henkel,

Rathschr.

Rindenversteigerung.

[282] Waibstadt. Aus hiesigem Gemeindefwald, Distrikt Rothreißig, wird Freitag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, eine zu 4000 Gebund geschätzte Eichenrinden-Nutzung öffentlich auf dem Schläge versteigert. Die Liebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß über ein Drittel der ganzen Nutzung in fg. Spiegelrinden besteht.

Waibstadt, den 12. März 1847.

Der Bürgermeister:

Hoffmann.

vd. Seeber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[270] No. 59. Bargaen, Amts Neckarbischofsheim.

Das dem Peter Stizelberger und seinen Kindern dahier zustehende Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach bei den Dietteretswiesen gelegen, nebst dem dazu gehörigen Hofrauche und Gartenplatz allda, neben Johannes Friederich, Simon Friederich und Gg. Kellermann und Andr. Frei, hinten Wiesen, vornen der Weg, im Anschlag zu 600 fl. wird gemäß erhaltener amtl. Ermächtigung vom 10. d. Mts., No. 3200, bis Dienstag den 30. März l. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier versteigert.

Bargaen, 24. Febr. 1847.

Das Waisengericht:

Knäpple.

Brohm.

vd. Henkel,

Rathschr.

Holzversteigerung.

[268] Bargaen, Amts Neckarbischofsheim.

Bis Freitag den 26. Merz l. J., Morgens 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindefwald, Distrikt Schönenforst, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1) ca. 30-40 Holländerstämme,

- 2) " 10—12 Bau- und Nutzholzstämme,
- 3) " 40 Aspen,
- 4) " 15 Stämme (Kirschbaum),
- 5) " 5 " (Ablerskirschen),
- 6) " 5 " (Buchen), welche sich zu Wagnerholz eignen.

Der Versammlungsplatz ist auf der Hiebsstelle.
Bargen, 10. März 1847.
Großherzogl. Bürgermeiſteramt.
K n ä p p l e.

B e k a n n t m a c h u n g.

[284] Nro. 88. Bargen, Amts Neckarbischofsheim.

Dem Andreas Bernhard von Wollenberg werden in Folge amtl. Verfügung v. 25. v. M., No. 4505, 1 Brtl. 48^{1/10} Ruth. Acker auf hiesiger Gemarkung, Gewann Birsig, neben dem Weg in den Wiesen No. 6711 — im Tax zu 130 fl. — bis Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bargen, 15. März 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

K n ä p p l e.

vd. Henkel.

Holzversteigerung.

[266] Epfenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Aus dem hiesigen Gemeindegeld, Distrikt Schimmel, werden

- 386 forlen Stammholz, welches sich zu Holländer Bau- und Nutzholz eignet; sodann
- Dienstag den 23. März
- 100 Klafter forlen Scheiterholz und
- 4500 forlene Wellen

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.
Die Zusammenkunft ist an jedem der benannten Tage Morgens 8 Uhr auf dem Schlagplatze.
Epfenbach, den 12. März 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

D e n g e l.

vd. Seel.

Schäferei-Verpachtung.

[267] Epfenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Die der Gemeinde Epfenbach zustehende Schäferei soll auf einen weitem 6jährigen Zeitbestand, Michaeli 1847 anfangend, hingegeben werden, zu welcher Verpachtung

Montag den 12. April l. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause festgesetzt wird.
Die Schäferei selbst kann bei Winterszeiten mit 400 und Sommers hindurch mit 300 Stück Schafen beschlagen werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden an dem angeordneten Steigerungstage den anwesenden Steigliebhabern eröffnet, jedoch wird vorläufig bemerkt, daß dem jeweiligen Beständer ein Wohnhaus,

Scheuer und Stallung nebst einem Schafstall zur Benutzung gegeben wird.

Auswärtige Steigliebhaber haben sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Epfenbach, den 12. März 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

D e n g e l.

vd. Seel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[283] Epfenbach. Den Christian Berg, dolls Erben dahier werden ihre sämtliche Liegenschaften im Zwangswege nach amtlichem Beschlusse vom 5. März 1847, Nro. 4937, in Sachen mehrerer Gläubiger auf Samstag den 27. März d. J. versteigert.

Epfenbach, den 15. März 1847.

Der Bürgermeiſter.

D e n g e l.

Holzversteigerung.

[273] Neckarbischofsheim. Aus dem diesseitigen herrschaftlichen Wald, im Distrikt Kohwald, an den sogenannten Dirsteiner Ringen auf Bischofsheimer Gemarkung verkauft die unterzeichnete Stelle am Montag den 22. März 1847,

Vormittags 9 Uhr:

- 6 Klfr. buchenes,
- 8 " eichenes und
- 6 " forlenes Scheiterholz,
- 4 " Stockholz,
- 800 gemischte Wellen,
- 2 Stamm Eichen,
- 3 " Forlen,
- 10 " Aspen,
- 8 eichenes und
- 200 birkenne Stangen, für Küfer und Wagner passend.

Zu vorstehender Aufstreichsverhandlung werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft in dem angegebenen Schlage stattfindet.

Neckarbischofsheim, am 13. März 1847.

Gräfl. v. Helmstädt'sches Rentamt.

F i n t.

Holzversteigerung.

[276] Rappenaу. Am nächsten Montag d. 22. März d. J., Morgens 9 Uhr, werden im grundherrlichen Walde zu Rappenaу

40 Stämme eichen Nutzholz, worunter viele zu Holländerholz geeignet sind,

- 13 " Buchen,
- 56 Klafter gemischtes Scheitholz,
- 3500 Normal-Wellen

unter den gewöhnlichen Bedingungen versteigt, wozu die Liebhaber auf der Hiebsstelle sich einfinden wollen.

Treschflingen, den 15. März 1847.

Grundherrl. von Gemmingen'sches Rentamt.

W o l f f.

(Hierzu eine Beilage.)